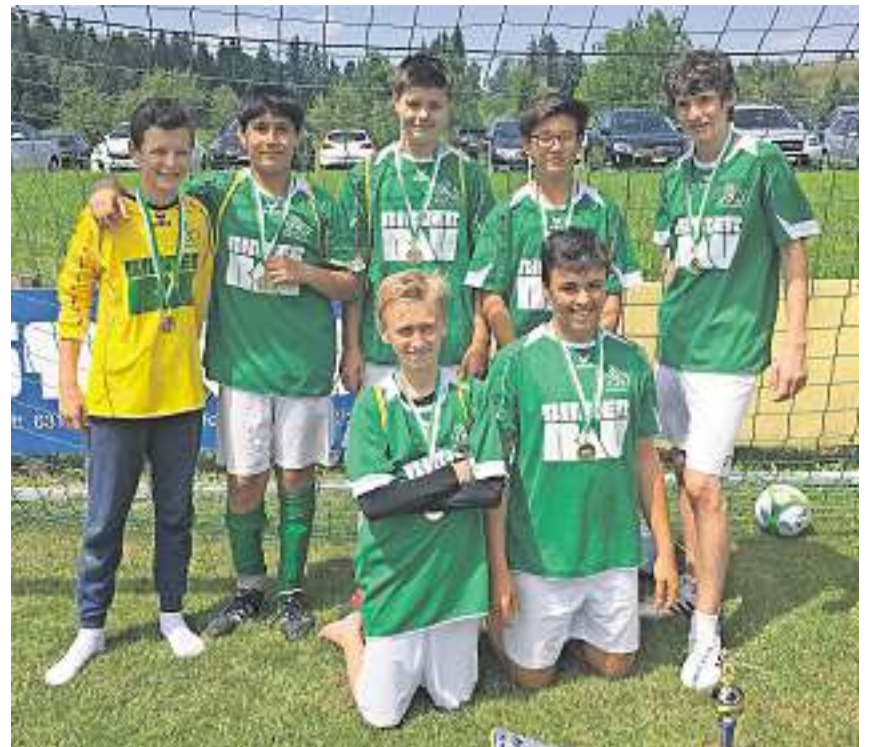




Gut gelaunt vor dem Plauschmatch: der Gemeinderat Walchwil mit Präsident Tobias Hürlimann (Vierter, stehend von links) und die Hudiväter Patrick Hürlimann und Ueli Hürlimann (Dritter und Vierter, kniend von links).



Bei den Maxis blieben «die Blindlocher» siegreich.

## Das Grümpi mit Charme und Begeisterung

### 34. Grümpeltturnier des FC Walchwil

**Spricht man mit den Zuschauern oder den Teilnehmern vom Grümpeltturnier Walchwil, ist das Echo immer dasselbe: Das Grümpi Walchwil ist legendär, und auch wenn der Fussballplatz nicht gleich um die Ecke ist, so geniesst das Turnier den Ruf, charmant und voll Begeisterung zu sein.**

■ Von Edith Schuler-Arnold

Jedes Jahr findet in Walchwil das Grümpeltturnier statt. Bereits der Weg respektive die Anfahrt zum Fussballplatz im Lienisberg ist abenteuerlich und doch recht abgelegen.

Wahrscheinlich präsentiert sich gerade deshalb das Turnier so überschaubar und charmant. Beim Turnier der Erwachsenen am Samstag wurde in zwei Kategorien gestartet, und die 16 Teams schenkten sich nichts. Am Schluss blieben die Teams «s' Team vom Coach» bei den Mixed und «FC Holzgumel» bei der Kategorie offen am erfolgreichsten und beendeten das Turnier als Sieger. Wie OK-Mitglied Pascal Aeschlimann freudig erwähnte, konnte das 4-köpfige OK auf einen Helferstamm von rund 50 Helferinnen und Helfern zählen, und um diese Unterstützung ist das OK froh und dankbar. «Speziell erwähnenswert ist der erstmals in diesem Jahr angebotene Shuttlebus bis hoch zum Fussballplatz», erzählt OK-Mitglied Patrick Hürlimann. «Dieser ist für all jene gedacht, welche sich im Anschluss an das Turnier noch zum



Im Hans-Durrer-Cup (Fussballschule) siegte zwar Cham 1 vor Cham 2, aber dahinter platzierten sich die Einheimischen mit den Teams Walchwil 1 und Walchwil 2 (hier gemeinsam im Bild).  
Bilder: Edith Schuler-Arnold und Moni Hager



Das OK vom 34. Grümpi Walchwil: (von links) Moni Hager, Patrick Hürlimann, Urs Birrer und Pascal Aeschlimann.

Sound von DJ Dachs im Lienisberg etwas länger und intensiver vergnügen wollen», so Hürlimann verschmitzt weiter. Dass so ein Fest bis zum Morgen dauert, versteht sich von selbst. Informationen zum Verein findet man unter [www.fcwalchwil.ch](http://www.fcwalchwil.ch).

Am Sonntag fanden die Spiele der Kids bis zur Oberstufe statt. So spielten elf Mannschaften in den drei Kategorien Minis/Midis, Maxis, und die Fussballschule kämpfte im Hans-Durrer-Cup um jeden Ball. Auch hier schenkten sich die Teams nichts, und die Rangliste der Minis/Midis sah am Schluss so aus: 1. grüne labrige Berliner, 2. Mafia Dabbers und auf Rang 3 Black Panthers. Bei den maxis: 1. Blindlocher, 2. Speedy Gonzales

und 3. Scheisse, hend kei Name. Im Hans-Durrer-Cup siegte Cham 1 vor Cham 2. In dieser Kategorie belegten die ansässigen Walchwil 1 und Walchwil 2 die Plätze drei und vier. Für das OK stand beim gesamten Turnier im Vordergrund, dass die Spiele fair und unfallfrei ausgetragen werden können, und wenn der Spassfaktor dann noch so hoch ist, kann dem charmanten Grümpi in Walchwil nur Positives abgewonnen werden.

#### Tradition wiederaufleben lassen

Das OK Grümpi Walchwil lässt sich immer wieder gerne etwas Neues einfallen. So fand in diesem Jahr erstmals seit über 15 Jahren

wieder ein Plauschmatch zwischen dem Gemeinderat und den Hudivätern statt. Erfreulicherweise war der vollständige Gemeinderat auf dem Lienisberg anzutreffen, und der Match erwies sich als äusserst ausgeglichen. Kurz vor Schluss jedoch zielte Hudimutter Lea Hürlimann genau und traf zum matchentscheidenden Goal. Am Samstagabend fand weiter das Helferessen der Hudiväter von der Fasnacht 2017 statt, und so war der Anlass im Walchwilerberg mit diversen Highlights gespickt. Dabei störte es auch nicht, dass sich das Clubhaus vom FC Walchwil im Bau befindet und sich Provisorien für die Teilnehmer und Gäste auf dem Platz befanden.

## Über, auf und neben dem Hallwilersee

### Procap Schwyz auf Reisen

**Mit den letzten schwachen Regentropfen startete am Samstagmorgen der alljährliche Tagesausflug von Procap Schwyz. Mit Car und Bus reisten 60 Personen von Goldau ins schöne Seetal.**

■ Von Christa Müller-Marty

Vorbei an diversen Schlössern und Rebbergen führte die Fahrt direkt zum ersten Ziel. Auf dem Eichberg konnten die tolle Aussicht, die kunstvollen Skulpturen und der Apéro genossen werden. Auch für Kauffreudige gab es im Hoflädeli Gelegenheit, köstliche Sachen zu erstehen. Das vorzügliche Mittagessen stärkte die Reisenden, sodass sie sich für die folgende Schifffahrt fit genug fühlten.

Mit dem Schiff «Seetal» konnte während der Rundfahrt die Gegend rund um den Hallwilersee bestaunt werden. Auf dem Schiff kamen dann die fleissigen Helfer des Kiwanis-Clubs Schwyz zu einem weiteren schweisstreibenden Einsatz. Sie bedienten die Gäste mit Kaffee und Kuchen und erfüllten wenn möglich alle Wünsche der Teilnehmenden.

Nach der Schifffahrt nutzten viele die Zeit bis zur Rückreise im Gartenrestaurant, genossen die idyllische Seeatmosphäre oder vertraten sich die Beine. Die fröhliche Stimmung zeigte sich dann auch im Car, wo fleissig gesungen und erzählt wurde. Dem Kiwanis-Club Schwyz gebührt ein grosses Dankeschön für die personelle und finanzielle Unterstützung dieses Anlasses. Die Teilnehmenden waren sich einig: «Die Manne nänd mir wieder einisch mit.»



Die Seerundfahrt trocken überstanden, es geht auf die Heimreise.

Bild: zvg